

**AS+P**

think ahead.

# Heidelberg Convention Center (HDCC) Neues Konferenzzentrum Heidelberg (NKHD)

## Der Architektenwettbewerb

1. Das Wettbewerbsverfahren
2. Die Aufgabenstellung

# Einbindung der Bürgerschaft in Wettbewerbsverfahren

## Vorbereitung

- **Beteiligungsveranstaltung am 28. November 2016**  
Information und Aufnahme von Anregungen zur Aufgabe
  - **Informationsveranstaltung im 6. März 2017**  
Rückmeldung zu Aufnahme in die Aufgabenstellung
- 

## Durchführung

- **Öffentliches Rückfragenkolloquium zum Wettbewerb**  
Transparenz der Aufgabenstellung an die Teilnehmer
  - **Teilnahme am Preisgericht als sachverständige Berater**  
Mitwirkung bei der Meinungsbildung des Preisgerichtes
- 

## Ergebnis

- **Wettbewerbsausstellung**  
Kommunikation der Wettbewerbsergebnisse | Führungen

# Bürgerbeteiligung am Architektenwettbewerb

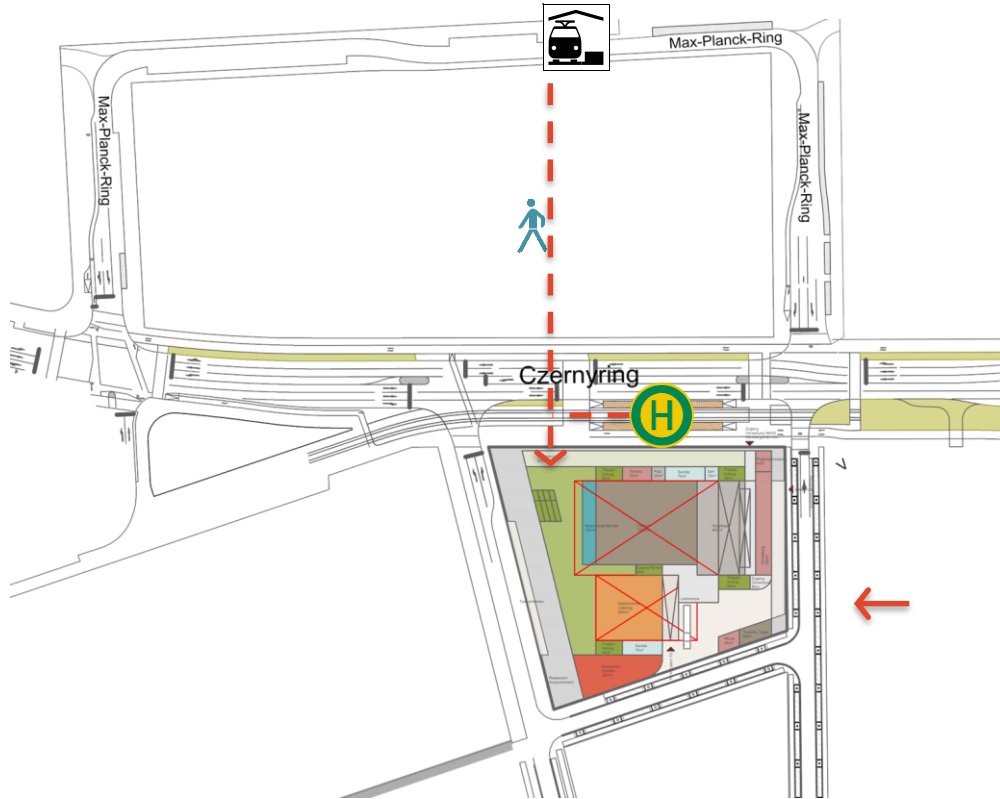
- **Wettbewerbsauslobung**  
Mitarbeit von Bürgervertretern in der Expertengruppe
- **Präambel der Auslobung**  
verfasst durch Vertreter der „Bürger für Heidelberg“
- **Dokumentation der Bürgerbeteiligung vom 28. Nov 2016**  
ist der Auslobung als Anlage beigefügt
- **Verabschiedung der Auslobung durch Gemeinderat**  
vorgesehen für den 18. Mai 2017



# Berücksichtigung von Anregungen in der Auslobung

- Viele Anregungen der Bürgerveranstaltung vom 28. Nov. 2016 wurden in der Auslobung berücksichtigt, u.a.
  - Verkehr: Verkehrsführung des Anlieferverkehrs, Einplanung von Fahrradabstellplätzen
  - Verzahnung mit den Ergebnissen des derzeit laufenden Wettbewerbs „Bahnhofplatz Süd“ wird durch Information der Architekten beim Rückfragenkolloquium sichergestellt.
  - Bedeutung der Innengestaltung: Bei den geforderten Leistungen ist eine Innenansicht des Großen Saals gefordert.
  - Nutzungsspektrum: Die Auslobung definiert eindeutig, dass Kulturveranstaltungen nur in Ausnahmefällen im Neuen Konferenzzentrum stattfinden sollen, Priorität hierfür hat die Stadthalle
  - Ein Nachhaltigkeits- und Energiekonzept für das Gebäude ist Bestandteil des geforderten Leistungskatalogs (Beurteilung durch Sachverständigen im Rahmen der Vorprüfung).

# Berücksichtigung von Anregungen in der Auslobung

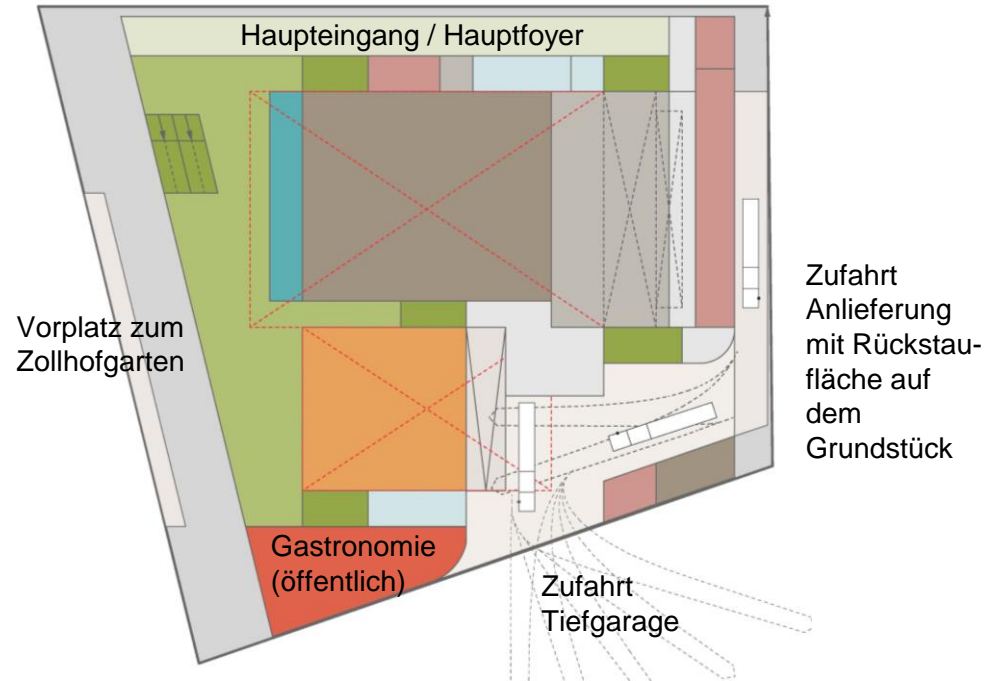


- Direkte Fußwegebeziehung vom Bahnhofsplatz / Straßenbahnhaltestelle zum Vorplatz des Neuen Konferenzentrums
- Offenhaltung der Sichtbeziehung vom Querbahnsteig zum Neuen Konferenzzentrum
- Lkw - Anlieferung über Einsteinstraße

# Berücksichtigung von Anregungen in der Auslobung

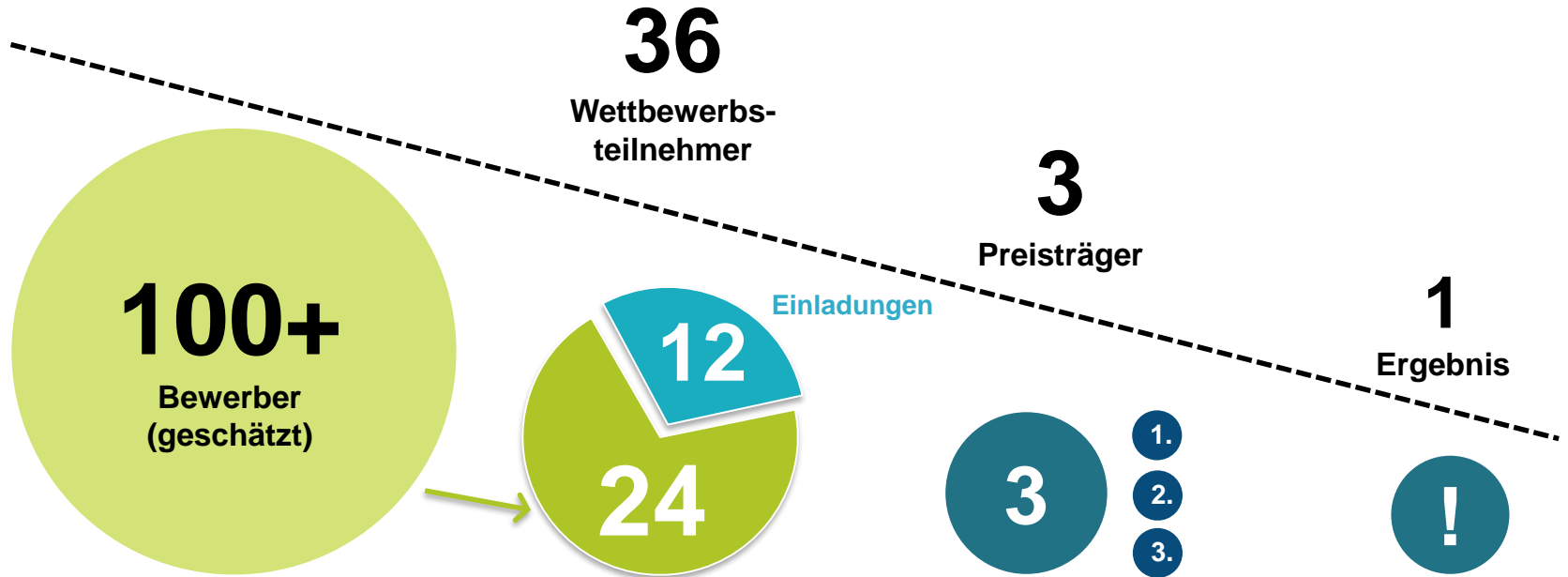
Schemagrundriss Erdgeschosssebene  
(Testentwurf)

- Attraktive Gestaltung insbesondere der West- und Nordfassaden mit öffentlich zugänglichen Nutzungen



# Das Wettbewerbsverfahren

## Präqualifikation





# Das Wettbewerbsverfahren

## Präqualifikation

- Präqualifikation steht allen Architekten offen
- Zulassungskriterium: Erfahrung im Versammlungsstättenbau (Referenz)
- sofern mehr grundsätzlich geeignete Bewerber als freie Plätze, entscheidet das Los

> **24 Teilnehmer**

## Einladungen

- Aufgrund der Bedeutung des Wettbewerbs wurden 12 renommierte Büros zu dem Wettbewerb eingeladen

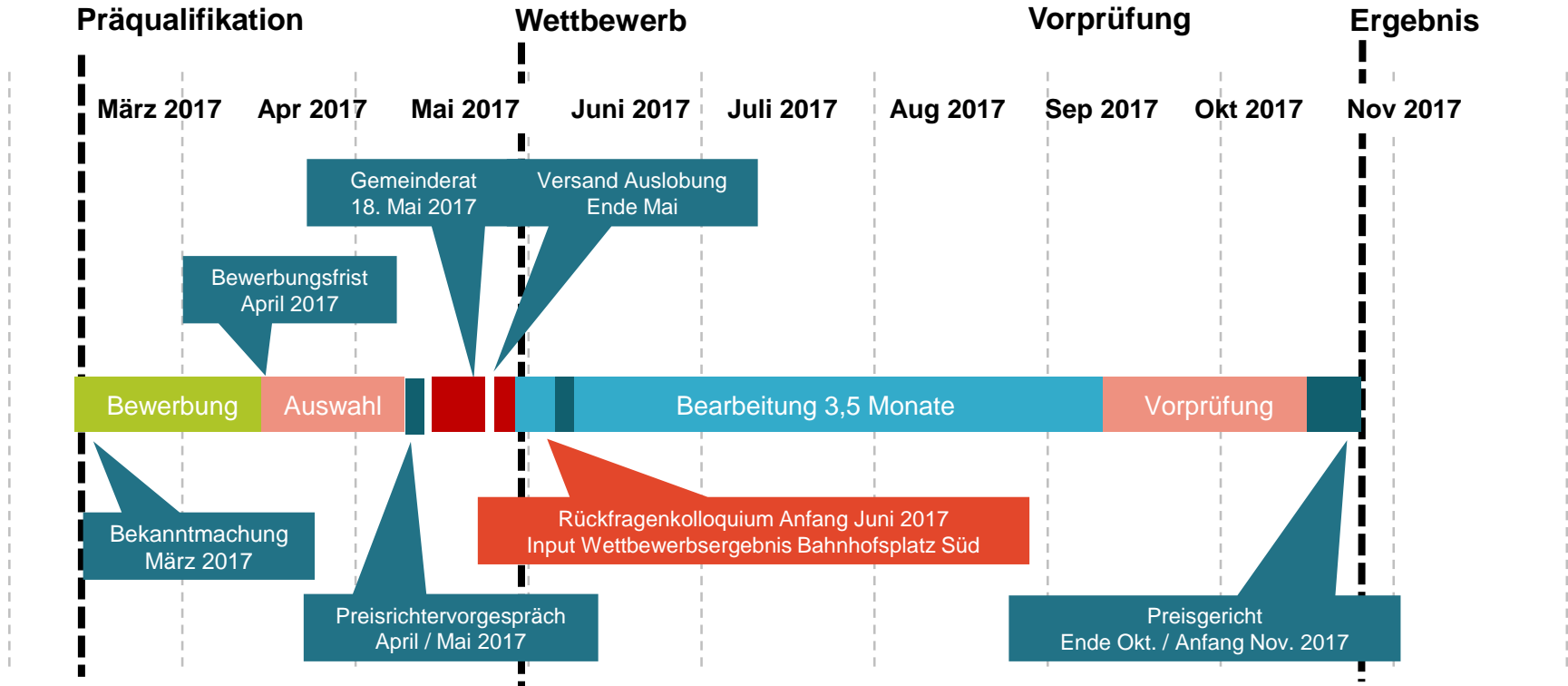
> **12 Einladungen**

## Wettbewerb

- insgesamt 36 Teilnehmer
- Bewertungskriterien: Architektur, Funktion, Städtebau, Vernetzung, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit
- Zeichnungen, Modelle, Visualisierungen
- Preisgericht wählt etwa 3 Preisträger aus und bestimmt eine Rangfolge

> **am Ende steht 1 legitimiertes Ergebnis**

# Zeitplan Wettbewerbsverfahren



# Inhalt der Auslobung

Die Auslobung besteht im wesentlichen aus drei Teilen:

**Teil A** regelt die formalen Wettbewerbsbedingungen, u.a.

- Termine und Fristen
- Teilnehmer und Beteiligte
- zu erbringende Leistungen und Beurteilungskriterien

**Teil B** beschreibt die städtebaulichen und sonstigen Rahmenbedingungen (städtebauliche Zielsetzungen, Erschließung des Grundstücks, sonstige Planungen in der Umgebung, etc.)

**Teil C** ist der Kern der Auslobung. Hier wird die Bauaufgabe beschrieben und die unmittelbar zu beachtenden Vorgaben der Planung definiert.

## Präambel

A	Allgemeine Wettbewerbsbedingungen .....	1
A.1	Gegenstand des Wettbewerbs .....	1
A.2	Verfahrensart und Verfahrenssprache .....	2
A.3	Auslober .....	2
A.4	Teilnehmende Büros .....	2
A.5	Preisgericht und Sachverständige .....	4
A.6	Vorprüfung .....	5
A.7	Wettbewerbsleistungen .....	5
A.8	Formale Anforderungen .....	8
A.9	Beurteilungskriterien .....	8
A.10	Wettbewerbsunterlagen .....	9
A.11	Rückfragenkolloquium .....	9
A.12	Abgabe der Entwurfsarbeiten und des Modells .....	9
A.13	Wettbewerbssumme und weitere Beauftragung .....	10
A.14	Bekanntgabe der Ergebnisse und Verbleib der Arbeiten .....	11
A.15	Verpflichtungen und Vertraulichkeit .....	11
A.16	Eigentum, Nutzung und Veröffentlichungsrecht .....	11
A.17	Terminübersicht .....	11
B	Ausgangssituation und Rahmenbedingungen .....	15
B.1	Städtebauliches Umfeld .....	16
B.2	Planungen im Umfeld des Wettbewerbsgrundstücks .....	17
B.3	Das Grundstück .....	20
B.4	Planungsrechtliche Situation .....	21
B.5	Erschließung des Grundstücks .....	21
B.6	Baugrund / Grundwasser / Altlasten / Baubestand .....	22
C	Aufgabenstellung .....	23
C.1	Nutzungsspektrum .....	24
C.2	Bauvolumen und Höhenentwicklung .....	25
C.3	Erschließungsanforderungen HDCC .....	25
C.4	Raum- und Funktionsprogramm .....	27
C.5	Energie, Ressourcen und Nachhaltigkeit .....	41
C.6	Technikkonzept .....	42
C.7	Tabellarisches Raumprogramm .....	42
D	Verzeichnis der Unterlagen .....	47

# Zusammensetzung des Preisgerichts

## Fachpreisrichter:

- Prof. Franz Pesch
- Herr Jürgen Odszuck  
(Erster Bürgermeister)
- Prof. Michael Braum
- Prof. Florian Nagler
- Prof. Ingrid Burgstaller
- Prof. Volker Staab
- Prof. Markus Nepl
- Prof. Zvonko Turkali

## Sachpreisrichter:

- Oberbürgermeister Prof. Würzner  
(Stellvertretung Frau Friedrich)
  - Mathias Schiemer (Heidelberg Marketing)
  - Vertreter und Vertreterinnen des Gemeinderates  
(Bestellung durch Stadt Heidelberg)
- 
- nicht stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger:
    - 1 Vertreter Stadtteilverein Bahnstadt
    - 1 Vertreter Koordinationsbeirat
    - 3 Bürgerinnen / Bürger die sich bewerben können

# Teil A: Beurteilungskriterien Wettbewerb

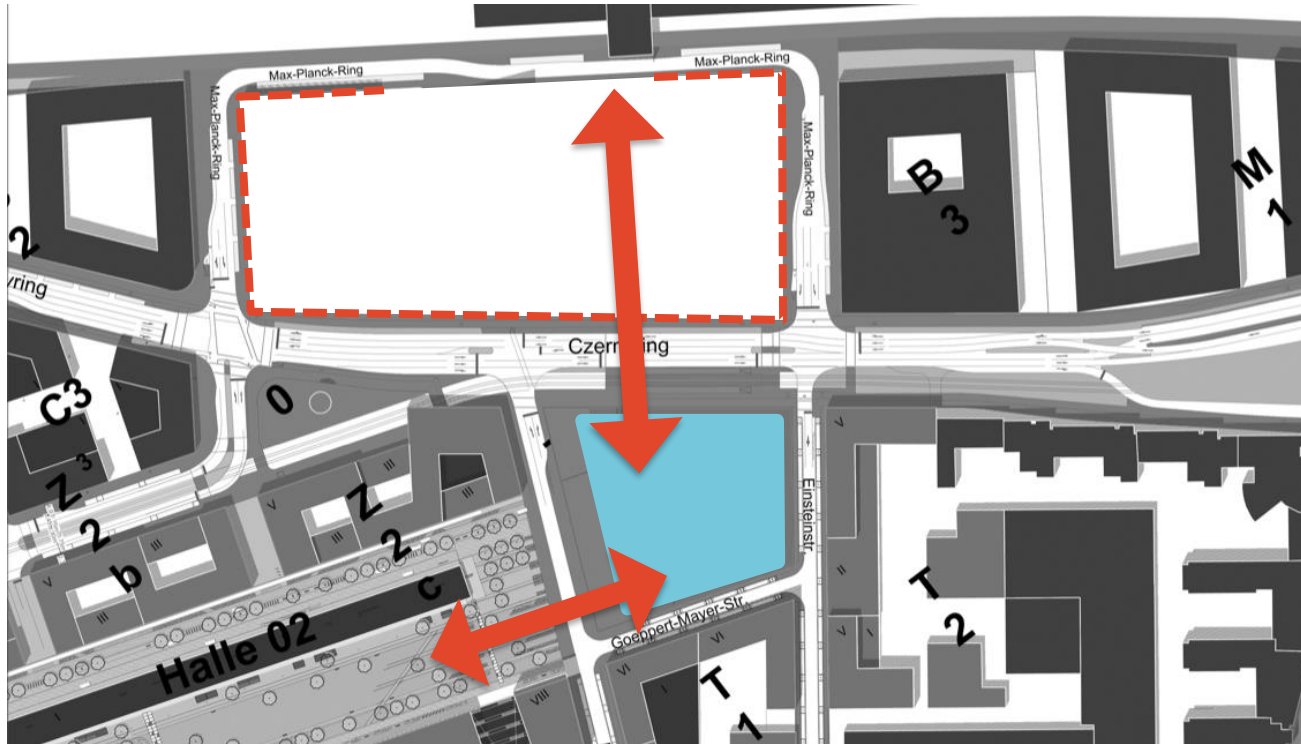
## Architektur und Funktionalität

- Stadträumliche Einfügung
- Gestaltung des Baukörpers, Ablesbarkeit
- Alleinstellungsmerkmal
- Innenraumqualität / Freiraumqualität
- Funktionale Zuordnung der Raumgruppen
- Effizienz der Betriebsabläufe / Flexibilität
- innere und äußere Erschließung

## Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

- Verhältnis Bauvolumen / Nutzfläche
- Nachhaltigkeitskonzept und Energieeffizienz
- Fassadengestaltung (solare Einträge)
- Investitionskosten
- zu erwartende Betriebskosten

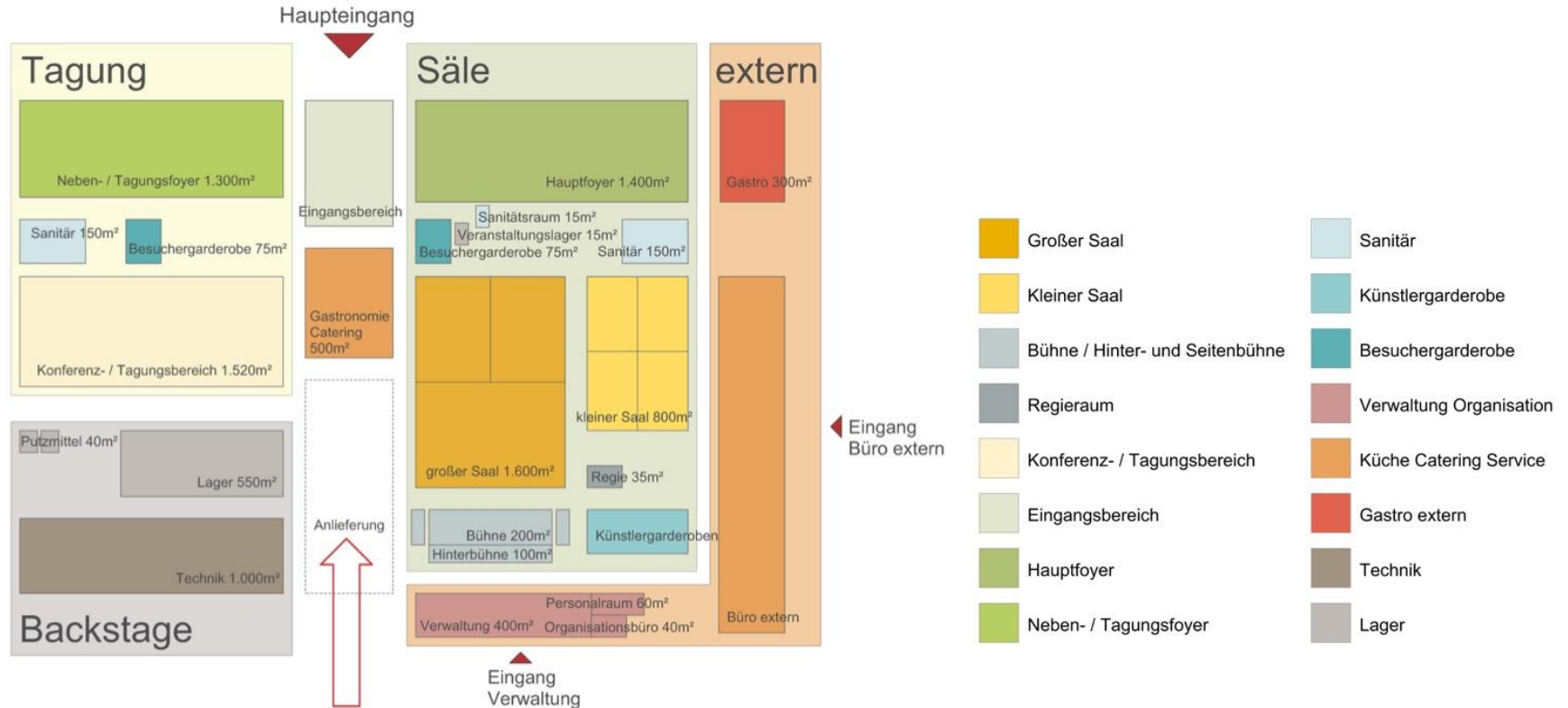
# Teil B (Auszug): Städtebauliche Bezüge



# Teil B (Auszug): Bereiche für Öffentliche Nutzungen



# Teil C (Auszug): Raumprogramm





**AS+P**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.